



CDU



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Oberstraße 91
41460 Neuss

14. August 2020

Anfrage für die Sitzung des Kreisausschusses am 26.08.2020

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

die Fraktionen von CDU und FDP bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 26. August 2020 zu nehmen:

Anfrage:

Die Fraktionen von CDU und FDP bitten die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchem Umfang ist aktuell die An-, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen über das Straßenverkehrsamt des Rhein-Kreises Neuss möglich, insbesondere welche Schritte sind in digitaler Form möglich?
2. Gibt es Überlegungen seitens der Kreisverwaltung, die von Landesseite in Vorbereitung befindliche Plattform carTRUST zur Erweiterung des digitalen Leistungsspektrums des Straßenverkehrsamtes zu nutzen?

-1-

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Deutsch-Ritter-Allee 27 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Begründung:

Die An-, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen ist oft mit Wartezeiten bei den Straßenverkehrsämtern verbunden. Das Straßenverkehrsamt des Rhein-Kreises Neuss bietet bislang eine vorherige Online-Terminvergabe, welche die Wartezeiten in der Regel verkürzt, der Gang zum Straßenverkehrsamt bleibt jedoch nachwievor nötig.

Seit Oktober 2019 gibt es das Projekt i-Kfz Stufe 3, eine internetbasierte Fahrzeugzulassung, die allerdings nur mit Einschränkungen nutzbar ist. So funktioniert i-Kfz bisher lediglich für Privatkunden, nicht aber für Firmen und gewerbliche Kfz-Nutzer. Man braucht einen Personalausweis mit aktivierter Online-Funktion, außerdem ein Kartenlesegerät oder eine Ausweis-App. Zudem können Fahrzeuge, die vor 2015 produziert wurden, mit i-Kfz nicht an- oder umgemeldet werden. Tatsächlich erfüllen höchstens fünf Prozent der Fahrzeughalter diese Voraussetzungen. Daher spart i-Kfz momentan nur wenig Zeit und Ressourcen ein.

Anders bei folgender Möglichkeit: carTRUST ist eine volldigitale Möglichkeit, An-, Um- und Abmeldungen beim Straßenverkehrsamt durchzuführen, ohne dass ein persönlicher Besuch im Straßenverkehrsamt erforderlich ist. carTRUST ist ein innovatives Konzept, mit dem sich i-Kfz sinnvoll ergänzen und der Zulassungsprozess sogar komplett digitalisieren lässt. Entwickelt wurde carTRUST von der Christoph Kroschke GmbH. Technologisch basiert die digitale Plattform carTRUST auf der fälschungssicheren Blockchain-Technologie und bietet daher maximale Datensicherheit. Sämtliche Fahrzeugdaten, Eigentums- und Verfügungsrechte, Versicherungsstatus und die komplette Fahrzeughistorie lassen sich in dem smarten Fahrzeugregister abbilden und bei Änderungen, etwa einem Verkauf, rasch abrufen und der neuen Situation anpassen.

carTRUST hat das Potential, eine Einsteuerung von bis zu 80 Prozent aller Zulassungsvorgänge automatisiert vorzunehmen. Aktuell befindet sich carTRUST in der Endphase der Entwicklung und wird im Anschluss im Rahmen eines Pilotprojekts in der Stadt Hamm getestet. Dabei soll es in der Endausbaustufe nahtlos mit dem von der Politik favorisierten Projekt i-Kfz Stufe 3 und 4 zusammenarbeiten und dieses ergänzen. i-Kfz bleibt dabei das zentrale Instrument für die Fahrzeugzulassung, während über carTRUST die relevanten Nachweise, wie Eigentums- und Verfügungsrechte sowie Vollmachten, an Fahrzeugen registriert und per Blockchain dezentral und fälschungssicher übertragen werden können. Auch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat zugesagt, dieses Pilotprojekt zu unterstützen. Für den Rhein-Kreis Neuss bietet sich damit die Gelegenheit, mit zu den ersten Kommunen im Land zu gehören, die die Möglichkeit anbieten, ein volldigitales Straßenverkehrsamt nutzen zu können.

Neben den Vorteilen für die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen in Form einer wesentlichen Vereinfachung und Zeitersparnis ohne persönlichen Besuch bei der Zulassungsstelle werden dadurch zudem die Arbeitsbelastung des Straßenverkehrsamtes reduziert und im Ergebnis Kosten eingespart. Um hier mit zu den ersten Kommunen zu gehören, sollten jetzt bereits Vorbereitungen und Erkundigungen durchgeführt werden, um zeitnah, möglichst im nächsten Jahr, mit einer Umsetzung beginnen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Dirk Rosellen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss